iNFO

Wiener Neudorf

HERBERT JANSCHKA
UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Ausgabe April 2017

LIEBE WIENER NEUDORFER/INNEN!

Ich freue mich, Ihnen bekanntgeben zu dürfen, dass die Gemeinde wieder finanziell auf Kurs ist. Die Aufwärtsentwicklung des Schuldenstandes konnte gestoppt werden. Die Maßnahmen, die gesetzt wurden, haben sehr rasch gegriffen. Der Überschuss des ordentlichen Haushaltes ist der höchste seit dem Jahr 2000. Trotzdem werde ich weiterhin eine sehr sorgsame, behutsame und akribische Finanzpolitik vorgeben. Jedenfalls ermöglicht uns die derzeitige Situation, diverse Projekte früher anzugehen.

Der Plan für den neuen Jugendplatz an der Tennisstraße wurde mit einigen Jugendlichen entworfen und wird ab Mai umgesetzt. Die Arbeiten für die Umgestaltung der Hauptstraße beginnen ebenfalls noch vor dem Sommer. Gleich mit Ferienbeginn starten wir mit dem Bau des zweiten Bewegungsraumes im Kindergarten Europaplatz und der Errichtung der dritten Gruppe im Wichtelhaus Mühlgasse. Ab Mitte September erfolgt die Sanierung der Bahnstraße mit einem Radstreifen und einem Fußgängerübergang in Höhe „Billa“. Bereits beschlossen wurde die Überweisung der ersten Rate in Höhe von € 300.000,- für die neue Drehleiter der Feuerwehr. Bis zum Sommer werden die noch fehlenden Arbeiten bei der „Grünanlage Anningerpark“ fertig sein.

Diese und viele andere Projekte sind in Planung, in Ausarbeitung bzw. schon knapp vor der Umsetzung.

Liebe Grüße

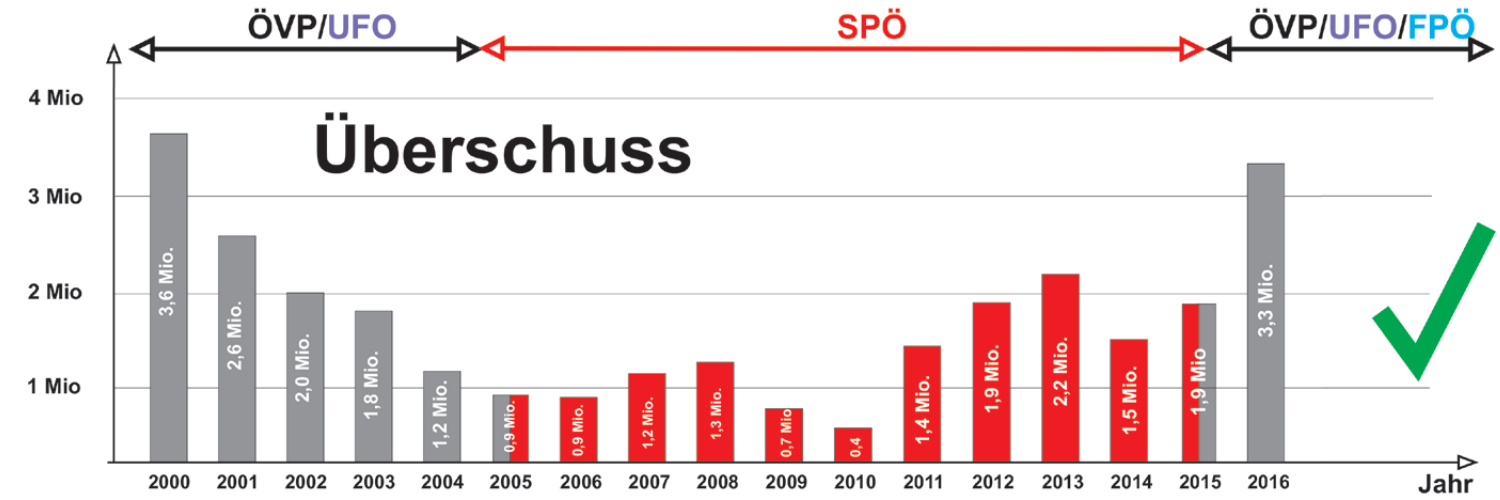
Herbert Janschka

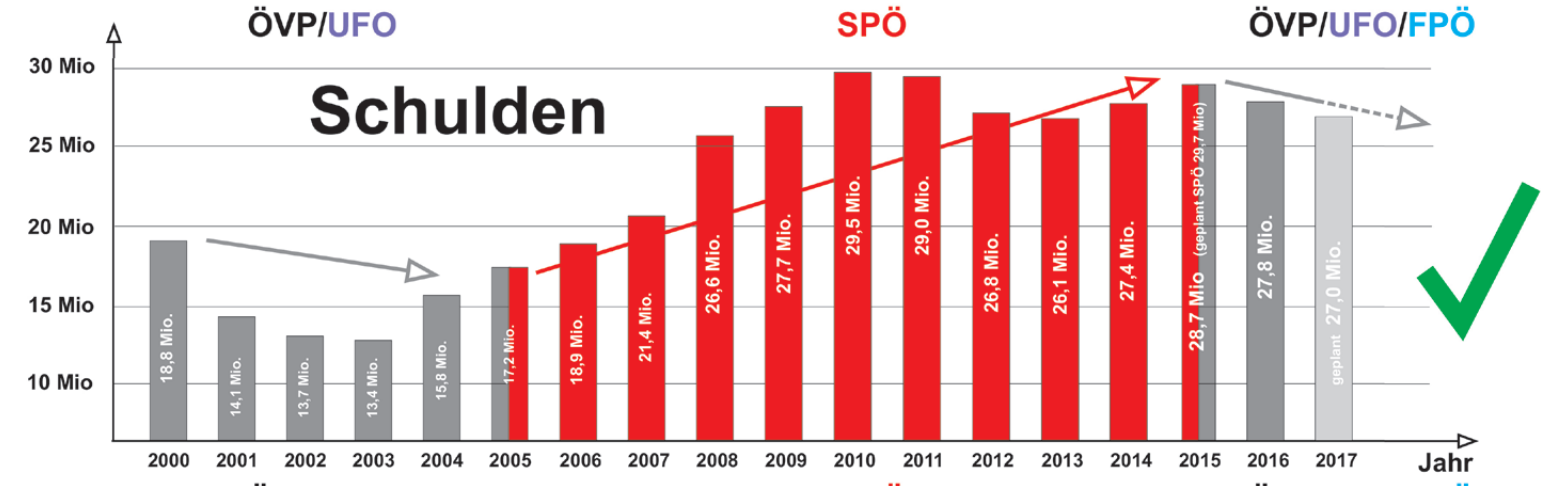
Gut gewirtschaftet!

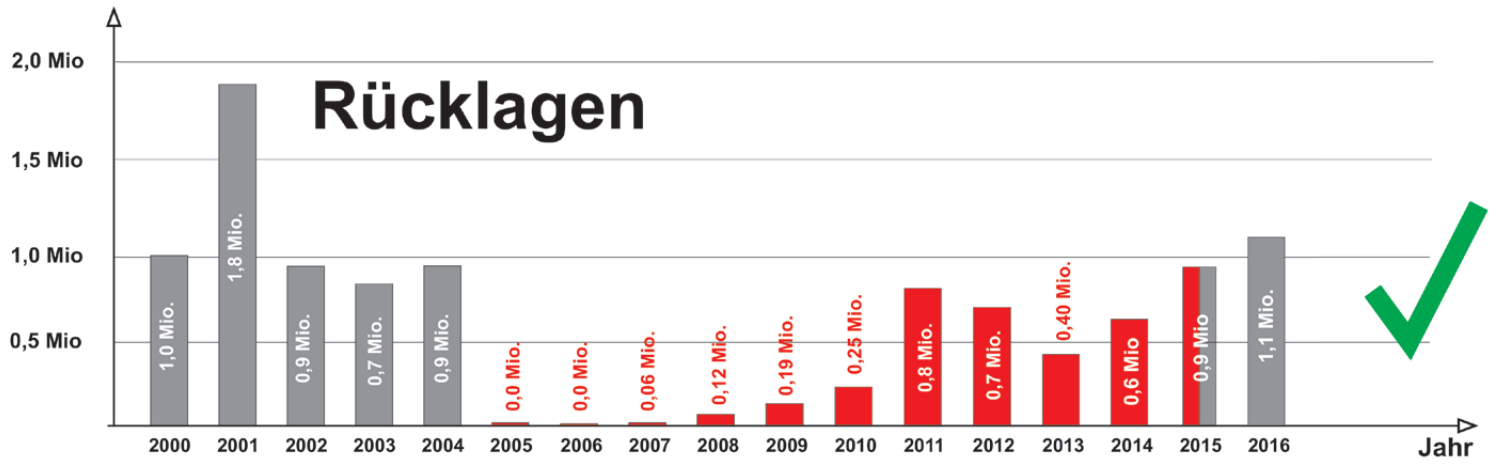
2016 war ein erfolgreiches Jahr für Wiener Neudorf

Mag. Patrick Lieben-Seutter
Gf. Gemeinderat

Das, was wir uns vorgenommen und versprochen haben, haben wir gehalten. Wir haben gewusst, dass bei der seit vielen Jahren andauernden extrem günstigen Finanzlage der Gemeinde ein besseres Ergebnis als in den „Wöhrleitner-Jahren“ möglich sein muss. Wir haben auch bewiesen, dass trotz vieler Investitionen die Schulden gesenkt und die Rücklagen für Investitionen in den kommenden Jahren erhöht werden können. Der Gesamtüberschuss von € 3,3 Millionen im ordentlichen Haushalt gliedert sich in einen Betrag von € 1,5 Millionen, der bereits für beschlossene Projekte reserviert ist. Für die restlichen € 1,8 Millionen wurde nunmehr ein Zusatzinvestitionsprogramm sowie eine weitere Schuldenreduktion vereinbart (siehe Artikel Seite 3).







Erscheinungsort Wiener Neudorf, Verlagspostamt – 2351 Wiener Neudorf

Lärmbelastung durch A2 noch viel schlimmer

Über 3.000 Wiener Neudorfer/-innen betroffen

Irene Orchard
Gemeinderätin

Der erste Teil des Lärmgutachtens, das wir bei Ziviltechniker DI Kaufmann in Auftrag gegeben haben, betrifft den Teilbereich nördlich des Mödlingbaches und ist fertig. Am zweiten Teil wird noch gearbeitet. Wir erwarten noch diesen Monat einen Bericht.

Das Ergebnis des ersten Teiles des Lärmgutachtens lässt sich mit einem Satz des Gutachtens vom 28. Februar zusammenfassen. Darin steht wörtlich: **Insgesamt liegen 670 Wohnhäuser über dem Nachtgrenzwert, wobei 192 davon mit über 55 dB einer gesundheitsgefährdenden Belastung ausgesetzt sind.** Da auch die Tagesgrenzwerte deutlich überschritten werden, sind auch Schule und Kindergärten von den Belastungen betroffen.

Die angesprochenen 670 Wohnhäuser liegen hauptsächlich in der Mitterfeld- und Friedenssiedlung, aber auch in der Linkegasse und selbst am Reisenbauer-Ring. Insgesamt sind mehr als 3.000 Wiener Neudorfer/-innen betroffen und nicht nur einige wenige, wie die SPÖ zynisch veröffentlicht hat, weil dort der Baugrund günstig war. Und darin ist der Ortsteil südlich des Mödlingbaches noch gar nicht berücksichtigt.

DI Kaufmann hat Maßnahmen niedergeschrieben (Temporeduktion, Verbesserung der Lärmschutzwände), die eine deutliche Verbesserung ergeben würden. Bgm. Janschka hat auch bereits die neue Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf eingeschaltet.

Ende März ist es zu einem Termin zwischen der Gemeindeführung und beiden Vorständen der ASFINAG gekommen, der sehr positiv verlaufen ist. Der Austausch der desolaten Lärmschutzwand entlang der A2 soll 2018 stattfinden. Wir sind dabei, einen besseren und höheren Lärmschutz zu verhandeln. Ein weiteres Gespräch ist Ende April/Anfang Mai geplant.

Insgesamt kann gesagt werden, dass vom Lärm der Autobahn ca. 3.500 Wiener Neudorfer/-innen betroffen sind, von den Schadstoffen und dem Feinstaub alle 9.400.

Wir präsentieren Ihnen: Das Generalverkehrskonzept Montag, 15. Mai, 18:30 Uhr, Freizeitzentrum

2004 hat der damalige Gemeinderat beschlossen, so rasch wie möglich ein Generalverkehrskonzept zu erarbeiten. Leider wurde diese Arbeit durch den Bürgermeisterwechsel 2005 ad acta gelegt. In der Vereinbarung vom Februar 2015 hat die jetzige Gemeinderegierung der Erstellung eines derartigen Konzeptes wieder oberste Priorität zuerkannt.

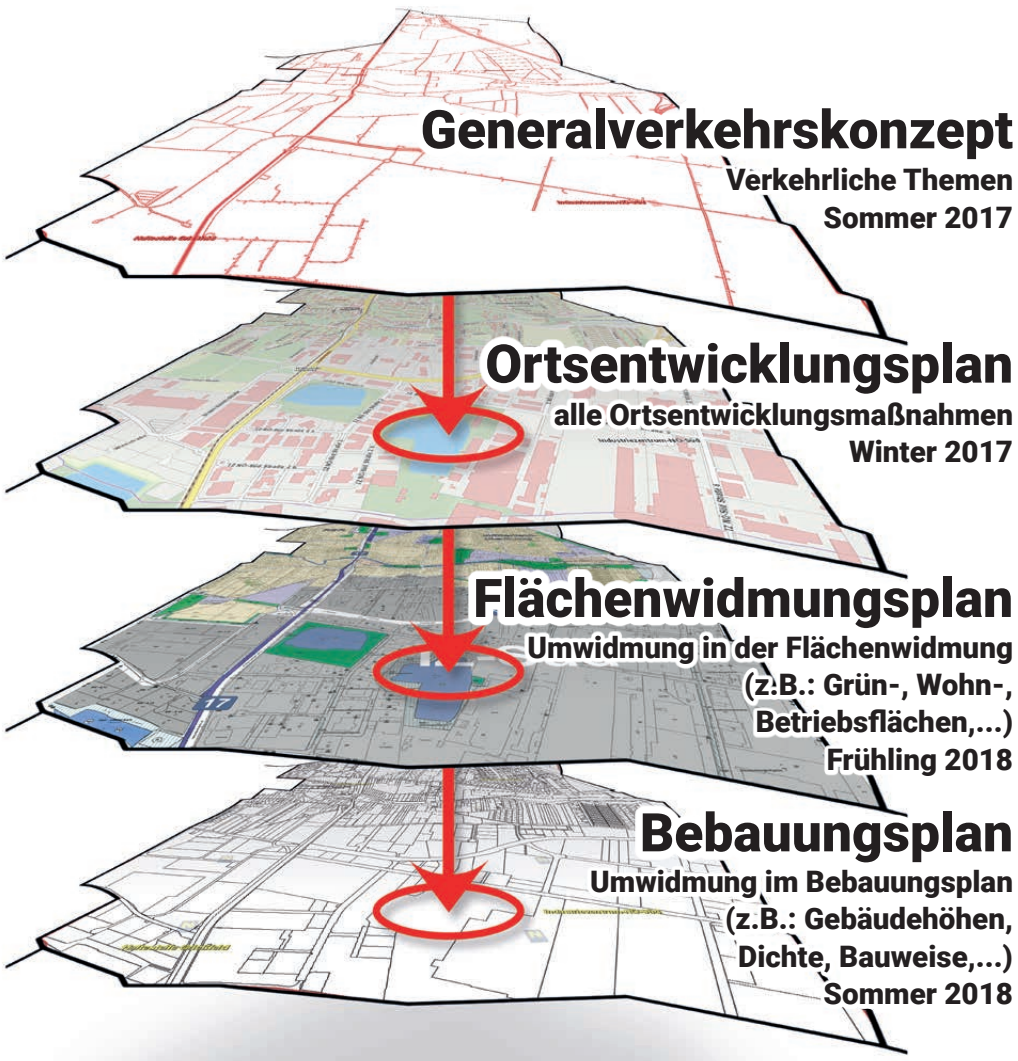
Zwei Jahre intensive Arbeit liegen hinter uns. Es wurde gezählt, erhoben, untersucht und die wichtigsten Straßenzüge auf ihre Kapazitäten überprüft. Die Aufgabe war, zu erwägen, welcher Verkehr auf den einzelnen Straßen noch möglich ist und welche Maßnahmen gesetzt werden müssen, um die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern.

Mit unserem Verkehrsplanungsbüro IKK haben wir in monatlichen (manchmal auch 14-tägigen) Abklärungsgesprächen auch ein zukünftiges Fuß- und Radwegenetz entworfen. Wir haben Verbesserungen im öffentlichen Verkehr überlegt und erarbeitet, unter welchen Voraussetzungen die gewidmeten, aber noch unbebauten Liegenschaften verwendet werden können.

Da geht es speziell um das Betriebsgebiet im Norden (zwischen „Blaue Lagune“ und Tennishalle), das frühere Kammfabriksgelände und das frühere Versteigerungshaus, aber auch um die Betriebsgebiete beim Figurteich und der Franz-Fürst-Straße (zwischen Wohnhausanlage Anningerpark und der Firma TSA).

>>> EINLADUNG

Wir wollen Ihnen das umfangreiche Generalverkehrskonzept am Montag, den 15. Mai, um 18.30 Uhr, im Festsaal des Freizeitzentrums präsentieren Anhand von Detailplänen werden wir Ihnen die wichtigsten Passagen erläutern und unsere Planung für die weitere Vorgehensweise erklären.



Rege Bürgerbeteiligung: Hauptstraße NEU / Teil 1

DI Norman Pigisch,
Gf. Gemeinderat

Bereits vor 13 Jahren wurde in der „Ära Janschka 1“ der Teilbereich der Hauptstraße zwischen dem Wirtschaftshof und der Schloßmühlgasse umgestaltet. Geplant war damals die komplette Neugestaltung der Hauptstraße bis zur B17 bis 2008. Für die Nachfolgeregierung unter Ex-Bgm. Wöhrleitner war dieses Projekt nicht so wichtig und wurde nicht weiter verfolgt.

Die jetzige Gemeinderegierung hat dieses Projekt wieder aufgegriffen. Die Gestaltung wird in drei Teilbereiche aufgeteilt:

- noch heuer „Schloßmühlgasse bis Mühlfeldgasse“,
- 2018 Mühlfeldgasse bis nach dem Europaplatz,
- 2019 bis zur B17 inkl. Neugestaltung eines schönen Bahnhofplatzes.

Die Gesamtkosten betragen ca. 2,5 Mio. Euro und sind im mittelfristigen Finanzplan berücksichtigt.

Bei zwei Bürgerversammlungen wurde das Projekt im Jänner und Februar vorgestellt, diskutiert und den Wünschen entsprechend adaptiert. Im März erfolgte noch eine Detailbesprechung mit den unmittelbar betroffenen Anrainern hinsichtlich der endgültigen Situierung der Parkplätze, der Beleuchtung und der Grünflächen. Die Bäume entlang der Hauptstraße haben ihr Lebensalter nahezu erreicht, mussten in den letzten Jahren immer wieder deutlich zurückgeschnitten werden und werden heuer im ersten Abschnitt komplett erneuert.

Auf der Nordseite wird es einen 4 Meter breiten optisch getrennten Geh- und Radweg geben. Auf der Südseite nur einen schmalen, aber dafür durchgängigen Gehweg. In beiden Richtungen werden Längsparkmöglichkeiten geschaffen (mehr als bisher) und dazwischen Grünflächen mit Bäumen (ebenfalls mehr als bisher).

Derzeit werden die Detailpläne ausgearbeitet und die Ausschreibung der Gewerke vorbereitet. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 30. Mai sollen die Aufträge beschlossen werden. Unmittelbar danach werden die Arbeiten beginnen.

Zusatzinvestitionsprogramm für 2017 beschlossen

Die Gemeinderegierung der Liste ÖVP, des Umweltforums und der FPÖ hat sich noch vor Ostern zu einem Intensivtag getroffen, um über die Verwendung des Sollüberschusses 2016 in Höhe von € 1,8 Mio zu beraten. Zusätzlich zu dem sowieso bereits ambitionierten Millionenprogramm für 2017 wurden mehr als € 900.000,- an wichtigen Zusatzinvestitionen beschlossen. Den Rest werden wir zur Reduktion des Schuldenstandes bzw. für Rücklagen für das kommende Jahr verwenden.

Erhard Gredler
Gf. Gemeinderat

Spielplatzoffensive
€ 100.000,- werden im Rahmen unserer Spielplatzoffensive für Sanierungen bestehender Anlagen und für neue Spielgeräte reserviert.

Urnenhain
Ebenfalls ca. € 100.000,- werden ein neuer Urnenhain und neue Urnengräber für den Friedhof kosten.

Straßengestaltungen
Neben den sowieso geplanten Straßengestaltungen werden wir knapp € 150.000,- für kleinere Maßnahmen an verschiedenen Straßen-, Geh- und Radwegen zur Verfügung stellen.

Grünanlagen
Wir werden zusätzlich sichtbar in Grünanlagen, wie die Gestaltung neuer Grünflächen (vor allem beim Spitz Eumigweg/Europaplatz) sowie in Ergänzungspflanzungen von bestehenden Beeten investieren und dafür € 140.000,- vorsehen.

LED Umrüstung
In der Tennishalle werden die alten Quecksilberdampflampen komplett auf LED erneuert. Im Glassaal des Migazzihauses und im Festsaal des Freizeitzentrums werden wir Maßnahmen setzen.

Kinderbetreuungseinrichtungen
Wir werden kleinere Maßnahmen in den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen vorziehen und früher errichten; den Beachvolleyballplatz am Kahrteich sanieren und um einen 4. Platz erweitern; den Zaun des alten Sportplatzes nach einem Sturmschaden in besserer Qualität neu errichten.

Klostermauer-Sanierung etc.
Wir haben im Zuge der Hauptstraßenneugestaltung € 20.000,- für Sanierungsmaßnahmen der Klostermauer vorgesehen, genauso viel für den teilweisen Austausch unserer Abfallbehälter, aufgerüstet mit eigenen Zigarettenbehältern.

Bewegungsraum im Kindergarten
Für die Errichtung eines zweiten Bewegungsraumes im Kindergarten Europaplatz wird der Budgetbetrag von € 250.000,- auf € 320.000,- aufgestockt.

Neue Sitzbänke
Neue Sitzbänke werden entlang unserer Gehwege angeschafft und etliche sonstige kleine Maßnahmen umgesetzt.

Da dieses zusätzliche Investitionsprogramm viele Teilbereiche der Gemeinde betrifft, werden wir einen Nachtragsvoranschlag vorbereiten, der entweder in der Gemeinderatssitzung am 30. Mai oder spätestens am 3. Juli beschlossen werden wird.

Jugendplatz Tennisstraße: Los geht's!

Im Sommer 2015 mussten wir den Skaterplatz an der Tennisstraße (Gebiet Freizeitzentrum) schließen, weil subversive auswärtige Jugendliche (teilweise mit rechtsradikalem Gedankengut) den Platz okkupiert haben. Wir haben versprochen, an dieser Stelle einen neuen Jugendbereich zu errichten.

Jetzt ist es so weit. In mehreren Arbeitsgesprächen und Workshops wurde ein Konzept erarbeitet. Ich bedanke mich auch bei den Jugendlichen, die uns bei der Planung unterstützt und ihre Wünsche und Ideen eingebracht haben, aber auch bei unseren Mitarbeitern im Bauamt, die in kürzester Zeit alle machbaren Wünsche zu Papier gebracht und in einen Plan eingearbeitet haben.

Auf der mehr als 2.000 m² großen Fläche wird es neben einer Pumptrackanlage, einem Outdoor-Fitnessbereich, einer Boulderwand (Kletterwand) und anderen Attraktionen auch ein Jugendhaus geben. Das jetzige Jugendhaus bei der Badner-Bahn-Station ist baufällig, wird in spätestens 2 Jahren abgerissen und einem schönen Bahnhofsplatz weichen. Gerade für dieses neue Haus haben die Jugendlichen besondere und spezielle Vorstellungen, die wir bestmöglich erfüllen wollen. Unterstützt werden wir durch die „NÖ Dorf- und Stadterneuerung". Von dort erhoffen wir uns auch eine namhafte finanzielle Förderung.

Wahrscheinlich im September wird die Anlage – bis auf das Jugendhaus – fertig sein. Für das Jugendhaus braucht es noch eine gesonderte Widmung. Diese wollen wir bis Ende des Jahres haben und danach wird das Jugendhaus im Frühjahr 2018 zügig errichtet.

Philipp Kocher
Gemeinderat

Die Info

WIR GRATULIEREN DEM NEU GEWÄHLTEN OBMANN DES SIEDLERVEREINS GR STEFAN SATRA (3.V.L.)

FRÜHJAHRSPUTZ DER GEMEINDE
EIN GROSSER DANK AN DIE VIELEN FREIWILLIGEN KLEINEN UND GROSSEN HELFER UND DER FF WIENER NEUDORF

BALL DER WIENER NEUDORFER 2017
AUSGELASSENE STIMMUNG UND VIEL SPASS

TOLLES KABARETTPROGRAMM DES GABI STUR ENSEMBLES BEIM TRADITIONELLEN FASCHINGSAUSKLANG DER ÖVP

ARNOLD KLEMENT, CHRISTIAN WALTNER, PETER PFEILER, ERHARD GREDLER, FRITZ HILZHOFER, FRANZ HEMM (V.L.N.R.)

WIENER NEUDORF: ÖAAB PREISSCHNAPSEN FÜR „KINDERHILFE OHNE GRENZEN"

FÜR DEN VEREIN "KINDERHILFE OHNE GRENZEN" AUS WIENER NEUDORF VERANSTALTETE DER ÖAAB WIENER NEUDORF AM FREITAG, DEN 17. MÄRZ, EIN PREISSCHNAPSEN IM RESTAURANT TOM´S SCHMANKERL. DER REINERLÖS DER VERANSTALTUNG VON € 250,- WURDE AN DR. CHRISTIAN WALTNER VON DER KINDERHILFE OHNE GRENZEN WIENER NEUDORF ÜBERGEBEN. DER VEREIN UNTERSTÜTZT ÖSTERREICHISCHE KINDER, DIE IN THERAPEUTISCHEN WOHNGRUPPEN UNTERGEBRACHT SIND, UND KRANKE KINDER IN DER WESTUKRAINE.

QR-CODE MIT HAND APP AB FOTOGRAFIEREN, UND LOSSURFEN! :)

LESEN SIE MEHR!

WWW.JANSCHKA.AT

WWW.OEVP-WIENERNEUDORF.AT

GEMEINDEINFOS HAUTNAH: BÜRGERMEISTER HERBERT JANSCHKA BERICHTET AUS PERSÖNLICHER SICHT.

TERMINE

Montag, 24. April, 15.00 Uhr	Geno-Haus, Seniorennachmittag (Lichtbildervortrag Mostviertel)
Sonntag, 7. Mai	Tagesausflug zur Landesausstellung in Pöggstall
Montag, 8. Mai, 15.00 Uhr	Freizeitzentrum Mutter- und Vatertagsfeier
Donnerstag, 11. Mai	Spanferkelessen in Göttelsbrunn
Montag, 15. Mai,18.30 Uhr	Freizeitzentrum - Präsentation des Generalverkehrskonzeptes
Sonntag, 21. Mai,11.00 Uhr	Matinee im Migazzihaus: Bgm. Janschka im Gespräch mit der bekannten Kinderpsychologin Dr. Leibovici-Mühlberger
Dienstag, 30. Mai	Gemeinderatssitzung
22. - 27. Mai	Sommerreise Tal der Schlösser und Burgen mit Breslau
Freitag, 11. August	Musical „Jesus Christ Superstar" - Open Air in Staatz

Herbert Janschka
Tel.: 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel.: 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Photopam Pamela Draxler, Willi Kraus, Kosaplaner, Depositphotos Inc.
Druck: Kny & Partner:c.r.kny@knyundpartner.com